

Die Senatorin für Kinder und Bildung

31.05.2017
Frau Albers
Herr Stoessel
Tel. 361-2682

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Frau Haubold
Tel. 361-10965

V o r l a g e Nr. G 126/19

**Für die Sitzung der städtischen Deputation für Kinder und Bildung
am 12.06.2018**

V o r l a g e Nr. 19/394

**Für die Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwick-
lung, Energie und Landwirtschaft
am 14. Juni 2018**

**„Schule am Pastorenweg“
Ausbau zur gebundenen Ganztagschule und
Aufwertung der Schule und des Außengeländes entsprechend dem „Integriertem
Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen“**

**Hier: Bau- und Kostenplanung sowie Förderung durch Mittel des
Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“**

A. Sachstand

Der Senat hat am 24.04.2018 die Bau- und Kostenplanung des Ausbaus der Grundschule am Pastorenweg sowie der Aufwertung entsprechend Integriertem Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen und die Finanzierung durch Bundesmittel des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Senat stimmt der Bau- und Kostenplanung, der aufgezeigten Finanzierung und der Ausführung der Maßnahmen und der mit der Planung verbundenen Aufwertung des Areals und der Öffnung in den Stadtteil entsprechend dem Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen zu.

2. Der Senat bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, den Mehrbedarf i.H.v. rd. 0,219 Mio. € für den Nutzeranteil SKB im Rahmen ihrer Ressortdeckwerte im Haushaltsvorentwurf für das Jahr 2021 prioritär zu berücksichtigen.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Kinder und Bildung und den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4,53 Mio. € für den Nutzeranteil SKB sowie in Höhe von 0,940 Mio. € für die Programmmittel „Soziale Stadt“ (SUBV) über die Senatorin für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss einzuholen.

B. Lösung

Der städtischen Deputation für Kinder und Bildung wird die in der Anlage beigefügte Senatsvorlage zur Kenntnis vorgelegt.

C. Beteiligung und Abstimmung

Der Planungsprozess wurde durch eine Projektgruppe begleitet, an der neben der Senatorin für Kinder und Bildung der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, das Ortsamt West, der Beirat Gröpelingen, das Sozialzentrum Walle/Gröpelingen, die Polizeidirektion Mitte-West, das Quartiermanagement Gröpelingen sowie weitere Akteure aus dem Stadtteil beteiligt waren.

Die anliegende Senatsvorlage ist mit dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr abgestimmt.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen sowie Aussagen zur Gender-Prüfung sind in der anliegenden Senatsvorlage dargestellt.

E. Beschlussvorschlag für die Deputation für Kinder und Bildung

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung stimmt der Bau- und Kostenplanung der Entscheidungsunterlage Bau sowie der aufgezeigten Finanzierung (inklusive der Anpassungen der Verpflichtungsermächtigungen) zu.

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung bittet um Weiterleitung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

F. Beschlussvorschlag für die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft

Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der Aufwertung der Schule am Pastorenweg entsprechend dem IEK und dem Konzept der Stadtteilöffnung sowie der aufgezeigten Bau- und Kostenplanung der Entscheidungsunterlage Bau und der aufgezeigten Finanzierung aus Bundesmitteln des Programms „Soziale Stadt“ zu.

In Vertretung

Frank Pietrzok

Staatsrat

In Vertretung

Jens Deutschendorf

Staatsrat

Anlagen

Senatsvorlage 2055/19 inklusive Anlagen

Die Senatorin für Kinder und Bildung

19.04.2018

Herr Stoessel
361-6564

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Frau Haubold
361-10965

Vorlage für die Sitzung des Senats am 24.04.2018

„Schule am Pastorenweg“

Aufwertung der Ganztagschule und des Außengeländes entsprechend dem

„Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen“

Hier: Bau- und Kostenplanung

sowie Förderung durch Mittel des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“

A. Problem

Die städtische Deputation für Kinder und Bildung hat am 26.06.2014 im Rahmen des Ganztagschulprogramms 2015/16 die Umwandlung der Grundschule am Pastorenweg zu einer gebundenen Ganztagschule beschlossen. Dies beinhaltet unter anderem auch den Bau einer Mensa und einer Küche. Im Zuge dieser Planungen sind zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Errichtung der Ganztagschule erforderlich geworden. Hierzu zählen:

- die Errichtung von Differenzierungsräumen,
- der Ausbau des Standortes für die inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit ergänzendem Förderbedarf im Bereich Wahrnehmung und Entwicklung,
- Brandschutzmaßnahmen im Bestandsgebäude durch Immobilien Bremen sowie
- die Anpassung der Außenanlagen.

Im Rahmen der Aufstellung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) Gröpelingen konnten zusätzlich Maßnahmen zur Qualifizierung der Außenanlagen/Schulhofflächen, der Mensa und des Eingangsbereiches der Schule vorgesehen werden. Das IEK Gröpelingen wurde 2014

beschlossen (Beschluss der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie vom 11. September 2014 (18/409 S)). Es beinhaltet im Rahmen der Projektfamilie „Laufbahnen und Bildungswege“ Maßnahmen der Aufwertung von Bildungseinrichtungen im Stadtteil. Ein Bestandteil ist die Grundschule Pastorenweg. Ziel des benannten Maßnahmenbündels ist es, vor allem die Bildungslandschaft Gröpelingens auszubauen, zu vernetzen und zu qualifizieren, um die Chancen aller Menschen in Gröpelingen auf eine dauerhaft erfolgreiche Bildungslaufbahn zu verbessern. Das IEK ist Grundlage für die Förderung aus Mitteln des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“. Über das Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ soll der Um- und Anbau der Schule am Pastorenweg mit bis zu 0,94 Mio. € gefördert werden. Voraussetzung hierfür ist eine Öffnung der Mensa für den Stadtteil als integraler Bestandteil der Planung. Hierzu und zur Nutzung des Schulgrundstückes wurden Beteiligungsverfahren durchgeführt.

Den Anschlägen in der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung 2018/19 für die Aufwertung der Ganztagschule am Pastorenweg lagen die beiden Entscheidungsunterlagen Bau (ES-Bau) für den Erweiterungsneubau (inkl. Mensa und Küche) und der Brandschutzsanierung im Bestand zugrunde. Die Planungsdurchführung der Gesamtmaßnahme erfolgte organisatorisch in zwei Projekte. In der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung wurden in den Produktplan 97 für den Zeitraum 2018-2021 Mittel in Höhe von insgesamt 5,311 Mio. € für die Grundschule am Pastorenweg zusätzlich zu den Mitteln aus 2017 eingestellt (Aufwertung der Schule und des Außengeländes ohne bereits beschlossene und verausgabte Mittel für den Ganztagsbau 2017 i.H.v. 1,732 Mio. €.). Gegenüber den ES-Bauen aus dem Jahr 2017 haben sich die Kosten nach den jetzt vorliegenden Entwurfsunterlagen Bau (EW-Bau) um insgesamt ca. 0,219 Mio. € erhöht. Die Mehrkosten ergeben sich aus Anpassungen an die Planungstiefe und Preissteigerungen der Bauleistungen bedingt durch die Konjunkturlage.

B. Lösung

Um die Einschränkungen des laufenden Schulbetriebes während der Baumaßnahmen möglichst gering zu halten, ist es aus pädagogischen und wirtschaftlichen Gründen sinnvoll, die erforderlichen Maßnahmen nicht einzeln sondern in der Gesamtheit umzusetzen. Folgende Baumaßnahmen sind geplant:

Gebäudedaten:

Bruttogeschossfläche Brandschutzsanierung und Umbau Altbau: 2.376m²

Bruttogeschossfläche Neubau: 1.410m²

Bauweise: Anbau in Passivhausbauweise, Brandschutzsanierung und Umbau nach Energieeinsparverordnung (EnEV) des Bestandsgebäudes.

Anzahl der Schüler und Schülerinnen: 250

Zügigkeit: 3-zügig, 1 Vorklasse

Schultyp: Gebundene Ganztagsgrundschule mit Förderbereich Wahrnehmung und Entwicklung

Voraussichtlicher Baubeginn: Herbst 2018

Voraussichtliche Fertigstellung: Frühjahr 2021

Dem Bestandsbau schließt sich ein Neubau an, in dem sich eine Mensa mit Zubereitungsküche befindet. Diese Räume werden für nichtschulische Nutzungen aus dem Stadtteil zugänglich ausgestattet. Im oberen Geschoss befinden sich die Schulbibliothek mit Arbeitsplätzen sowie weitere Klassenräume. Über Aufzüge sind alle Bereiche mit Ausnahme der Lehrerarbeitsplätze in der ehemaligen Hausmeisterwohnung barrierefrei zugänglich.

Durch die Öffnung der Schule und der Außenbereiche für eine Nutzung aus dem Stadtteil sowie die gestalterische Aufwertung und optische Öffnung des Außenbereichs sowie des Eingangsbereiches werden wichtige Entwicklungsziele des Integrierten Entwicklungskonzeptes Gröpelingen aus der Projektfamilie Laufbahnen-Bildungswege realisiert. Entsprechend können diese Projektbestandteile aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ mit 0,94 Mio. € gefördert werden.

Die einzelnen Projektbestandteile, der Anteil von Immobilien Bremen an der Brandschutzsanierung und die Förderung durch den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr / Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ gestalten sich wie folgt

| Beträge in Euro | SKB | IB - SVIT | SUBV | Summe |
|---|------------------|----------------|----------------|--------------------|
| Neubau mit Mensa und W&E-Bereich | 4.223.690 | | 500.000 | 4.723.690 |
| Umbau Bestandsgebäude und Neubau Eingangsbereich; Brandschutzsanierung | 2.234.000 | 662.000 | 120.000 | 3.016.000 |
| Außenanlagen | 804.310 | | 320.000 | 1.124.310 |
| Gesamtfinanzierung | 7.262.000 | 662.000 | 940.000 | 8.864.000 * |

* Inkl. bereits beschlossene und verausgabte Mittel 2017 für den Ganzttag i.H.v. 1,732 Mio. €.

C. Alternativen

Es werden keine Alternativen vorgeschlagen. Das Grundstück bietet keine weiteren wirtschaftlicheren Optionen der Erweiterung.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Die Finanzierung gemäß dem Baufortschritt und unter Berücksichtigung der Förderung stellt sich wie folgt dar:

| Jahr | Beträge in Euro | | |
|-----------------------------------|-------------------------|---------------------------------|---|
| | Anschlag (im PPL 97) | SKB SUBV, "Soziale Stadt" | Immobilien Bremen, Brandschutzsanierung |
| 2017 | 1.732.000 | | |
| 2018 | 1.000.000 | | 662.000 |
| 2019 | 1.000.000 | 940.000 | |
| Planung 2020 | 2.392.000 | | |
| Planung 2021 | 919.000 | | |
| <i>Gesamt zur Verfügung</i> | <i>7.043.000</i> | <i>940.000</i> | <i>662.000</i> |
| Mehrbedarf EW-Bau für 2021 | 219.000 | | |
| Gesamt: 8.864.000 | 7.262.000 | 940.000 | 662.000 |

Die Gesamtkosten des Projektes sind in den EW-Bauen mit brutto 8,864 Mio. € ausgewiesen. Nach Abzug der bereits beschlossenen und finanzierten Mittel für den Ganztagsausbau i.H.v. 1,732 Mio. € aus 2017 verbleibt ein Restbetrag i.H.v. 7,132 Mio. €. Hierfür stehen in der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung Mittel in Höhe von 6,913 Mio. € für die Maßnahme zur Verfügung. Der Mehrbedarf gemäß EW-Bau beläuft sich damit auf 0,219 Mio. €. Die Senatorin

für Kinder und Bildung wird diesen Mehrbedarf innerhalb des Eckwertes darstellen. Zur weiteren Umsetzung des Projektes ist nunmehr auf Basis der EW-Bau zur haushaltsrechtlichen Absicherung der Finanzierung der Maßnahme für den Nutzeranteil SKB die Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von insgesamt 4,53 Mio. € zulasten der Jahre 2019 (1,0 Mio. €), 2020 (2,392 Mio. €) und 2021 (1,138 Mio. €) erforderlich.

Die Abdeckung der zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung für den Nutzeranteil SKB kann für die Jahre 2019 und 2020 aus den vorgesehenen Haushaltsanschlügen bzw. im Rahmen der bestehenden Finanzplanung erfolgen. Für das Jahr 2021 wird für die Abdeckung der Finanzierung ein Mittelbedarf i.H.v. 1,138 Mio. € erwartet, der bislang nur anteilig i.H.v. 0,919 Mio. € in der Finanzplanung 2017 /2021 bzw. der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung berücksichtigt ist. Eine entsprechende Anpassung der maßnahmenbezogenen Investitionsplanung um den o.g. Mehrbedarf i.H.v. 0,219 Mio. € muss im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2020/2021 stattfinden.

Die Bundesmittel von SUBV aus dem Programm „Soziale Stadt“ in Höhe von insgesamt 0,940 Mio. € werden nach Vorlage eines Verwendungsnachweises an SUBV über die bestehenden Anschläge bei der Haushaltsstelle 3696/892 60-0 „Zuschüsse an Dritte für das Programm „Soziale Stadt““ finanziert. Die Finanzierung in 2019 wird haushaltsrechtlich durch Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 0,940 Mio. € abgesichert.

Die Mittel von Immobilien Bremen stehen im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms zur Verfügung.

Vom Bauprojekt profitieren Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer in gleicher Weise.

E. Beteiligung und Abstimmung

Der Planungsprozess wurde durch eine Projektgruppe begleitet, an der neben der Senatorin für Kinder und Bildung, der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, das Ortsamt West, der Beirat Gröpelingen, das Sozialzentrum Walle/Gröpelingen, die Polizeidirektion Mitte-West, das Quartiermanagement Gröpelingen sowie weitere Akteure aus dem Stadtteil beteiligt waren.

Eine Befassung der städtischen Deputationen für Kinder und Bildung sowie für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft erfolgt im Anschluss an die Behandlung dieser Senatsvorlage.

Die Abstimmung mit dem Landesbehindertenbeauftragten ist erfolgt.

Die Vorlage ist mit der Senatskanzlei und der Senatorin für Finanzen abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Eine Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister kann erst nach Befassung der Deputationen für Kinder und Bildung sowie für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft erfolgen. Zu berücksichtigende datenschutzrechtliche Belange bestehen nicht.

G. Beschlussvorschlag

1. Der Senat stimmt der Bau- und Kostenplanung, der aufgezeigten Finanzierung und der Ausführung der der Maßnahmen und der mit der Planung verbundenen Aufwertung des Areals und der Öffnung in den Stadtteil entsprechend dem Integriertem Entwicklungskonzept (IEK) Gröpelingen zu.
2. Der Senat bittet die Senatorin für Kinder und Bildung, den Mehrbedarf i.H.v. rd. 0,219 Mio. € für den Nutzeranteil SKB im Rahmen ihrer Ressortdeckwerte im Haushaltsvorentwurf für das Jahr 2021 prioritär zu berücksichtigen.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Kinder und Bildung und den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 4,53 Mio. € für den Nutzeranteil SKB sowie in Höhe von 0,940 Mio. € für die Programmmittel „Soziale Stadt“ (SUBV) über die Senatorin für Finanzen beim Haushalts- und Finanzausschuss einzuholen.

Anlage

1. Entwurfsunterlagen Bau: Grundrisse und Ansichten

Grundschule am Pastorenweg- Ausbau zur Ganztagschule
Bremen Gröpelingen

ARCHITEKTENGRUPPE
ROSENGART + PARTNER GBR
OSTERDEICH 44
28203 BREMEN

tel: 0421 - 960 58 - 0
fax: 0421 - 960 58 50

email: info@rosengart-architekten.de
www.rosengart-architekten.de

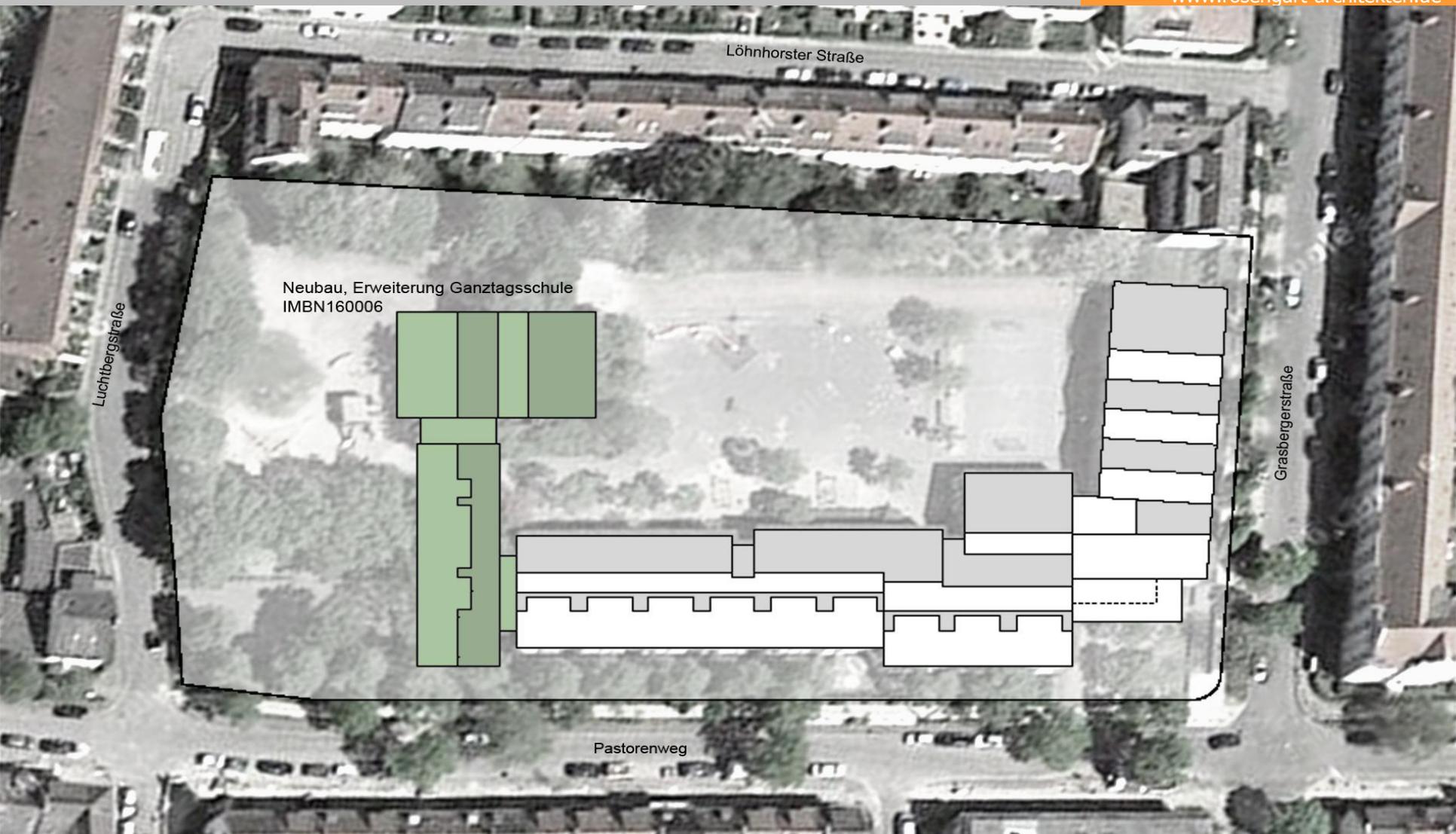


Grundschule am Pastorenweg- Ausbau zur Ganztagschule
Bremen Gröpelingen

ARCHITEKTENGRUPPE
ROSENGART + PARTNER GBR
OSTERDEICH 44
28203 BREMEN

tel: 0421 - 960 58 - 0
fax: 0421 - 960 58 50

email: info@rosengart-architekten.de
www.rosengart-architekten.de



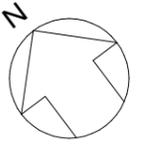
Leistungsphase-0

Erweiterungsbau, Umbau und Brandschutzsanierung der Grundschule am Pastorenweg in Bremen

Konzeptstudie - 12.04.2016

Neubaustudie

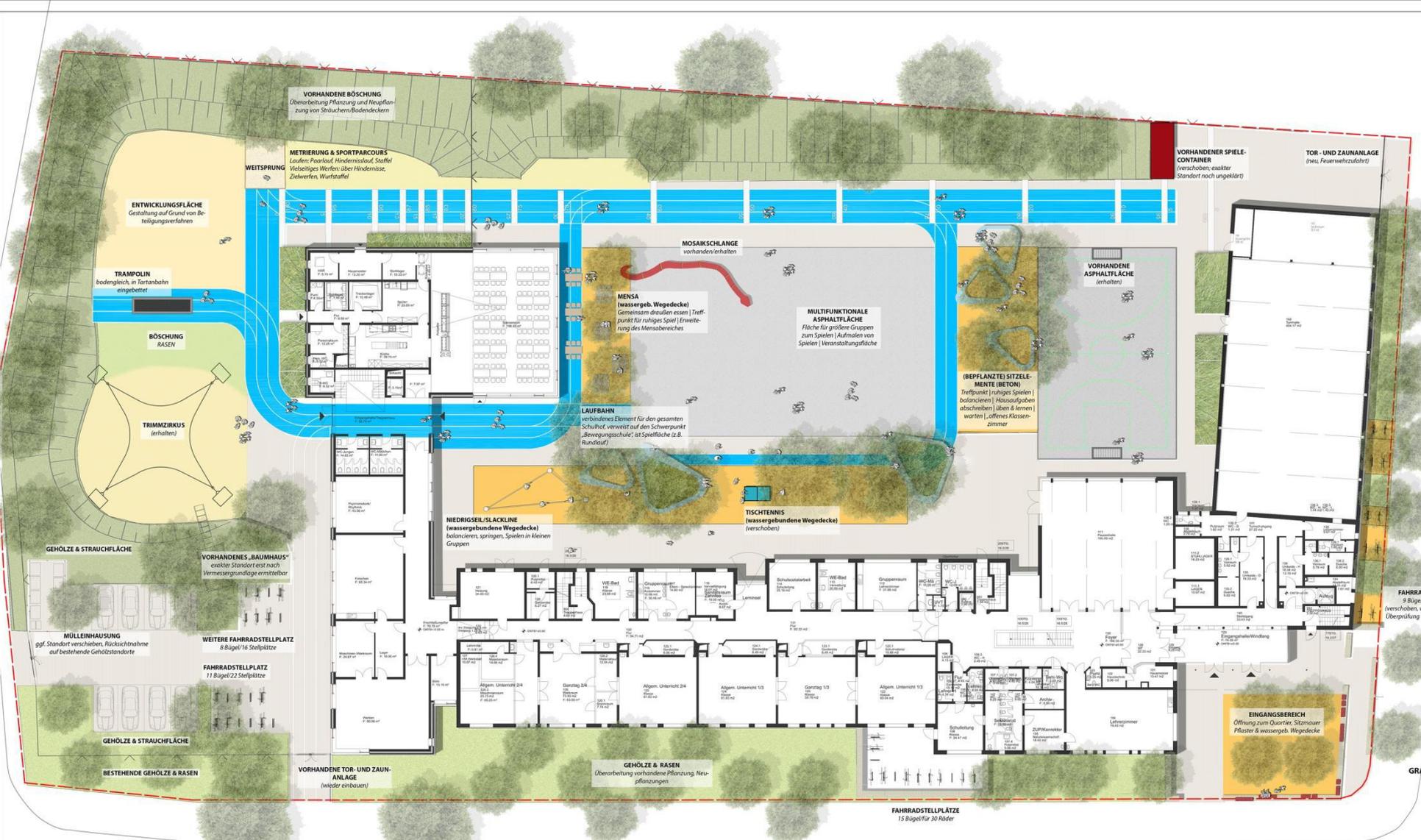
Maßstab 1/250



OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS



Laufbahn



Sitzelemente für bestehende Mauer am Haupteingang

PASTORENWEG

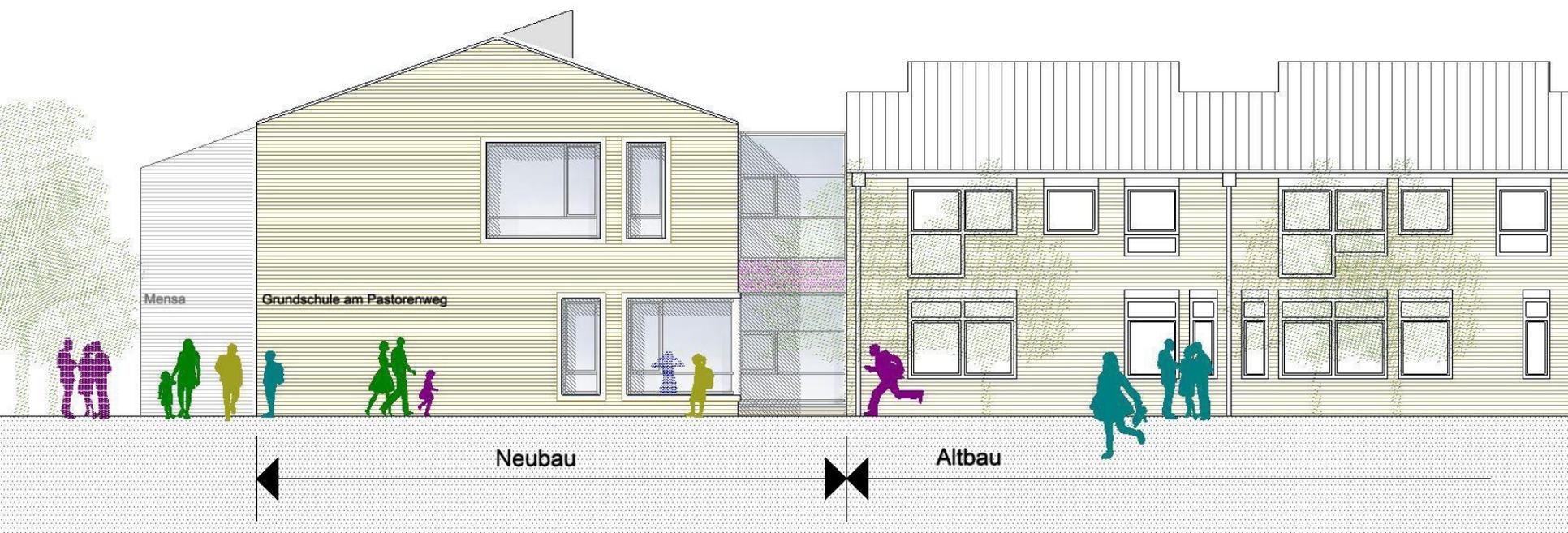
FAHRRADSTELLPLÄTZE
15 Buegel für 30 Räder

FAHRRADSTELLPLÄTZE
9 Buegel
(verschoben, Überprüfung)

Grundschule am Pastorenweg- Ausbau zur Ganztagssschule
Bremen Gröpelingen

ARCHITEKTENGRUPPE
ROSENGART + PARTNER GBR
OSTERDEICH 44
28203 BREMEN

tel: 0421 - 960 58 - 0
fax: 0421 - 960 58 50



Ansicht von Pastorenweg

Grundschule am Pastorenweg- Ausbau zur Ganztagschule
Bremen Gröpelingen

ARCHITEKTENGRUPPE
ROSENGART + PARTNER GBR
OSTERDEICH 44
28203 BREMEN

tel: 0421 - 960 58 - 0
fax: 0421 - 960 58 50

email: info@rosengart-architekten.de
www.rosengart-architekten.de



Ansicht Haupteingang